

Leistungsbezogene Mittelvergabe an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

An der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen werden seit dem Jahr 2001 die Forschungsleistungen der Abteilungen in Form von Drittmitteln und Publikationen honoriert. Während es in der Vergangenheit zwei Bonusprogramme gab, von denen eines die DFG-Mittel in besonderer Weise unterstützte und das andere die übrigen Drittmittel und Publikationen berücksichtigte, wurden im Jahr 2016 auf Beschluss des Fakultätsrates beide Bonusprogramme zusammengeführt und dabei auch die Publikationen anders gewertet. Die Eckpunkte des Programms sehen folgendermaßen aus:

1. Drittmittel:

- 50% der für das Programm zur Verfügung stehenden Mittel werden über diesen Parameter vergeben.
- Die Gewichtung der von den Instituten und Kliniken verausgabten Drittmittel erfolgt nach den Vorgaben des Landes:
DFG : begutachtete Drittmittel : nicht begutachtete Mittel = 5 : 3 : 1
- Für die Berechnung werden die ausgegebenen Mittel der letzten 3 Jahre berücksichtigt.
- Drittmittelprojekte, die nicht in der Drittmittelverwaltung des UKA verwaltet und verbucht werden, werden nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Projekte, die über die Verwaltung der RWTH abgewickelt werden.

2. Publikationen:

- 50% der für das Programm zur Verfügung stehenden Mittel werden über diesen Parameter vergeben.
- Berücksichtigt werden die Publikationstypen Article, Review, Editorial
- Es ist eine Affiliation der Aachener Medizinischen Fakultät notwendig, damit eine Arbeit gewertet werden kann ([Name der Abteilung] Medical Faculty, RWTH Aachen University).
- Als Parameter wird weiterhin der Impact-Faktor verwendet.
- Arbeiten aus Fachzeitschriften, die nicht im SCI gelistet sind, werden mit einem äquivalenten Impact-Faktor von 0,2 bewertet.
- Die Impactpunkte einer Publikation werden nur einmal verteilt. Jeder Autor wird, unabhängig der Zugehörigkeit zu einer Abteilung, entsprechend der Position in der Autorenliste bewertet: Erst- und Letztautor erhalten je ein Drittel, das restliche Drittel wird auf sämtliche Koautoren verteilt. Beispiele finden Sie am Ende des Dokumentes.
- Der Impact-Faktor der jeweiligen Arbeit wird je zu einem 1/3 dem Erstautor, dem Letztautor und sämtlichen Koautoren zugerechnet.
- Beiträge in Lehr- und Handbüchern oder Monographien erhalten entsprechend ihrer Länge sog. Ersatz-Impactpunkte:

5 – 20 Seiten:	0,5 Punkte
21 – 50 Seiten:	1,0 Punkte
51 – 200 Seiten:	2,0 Punkte
> 200 Seiten:	4,0 Punkte
- Das Buch muss eine ISBN-Nummer haben und in einem wissenschaftlichen Verlag erschienen sein. Herausgeberschaften werden nicht berücksichtigt.
- Für die Berechnung werden die erschienenen Publikationen der letzten 3 Jahre berücksichtigt.

3. Beispiele für die Verteilung des Impact-Faktors einer Publikation auf die Autoren

- Beispiel 1: 2 Autoren, beide aus Aachen

Autor	1	$\frac{1}{2}$
	2	$\frac{1}{2}$

- Beispiel 2: 3 Autoren, alle aus Aachen

Autor	1	$\frac{1}{3}$
	2	$\frac{1}{3}$
	3	$\frac{1}{3}$

- Beispiel 3: viele Autoren, nur **1 Co-Autor aus Aachen**

Autor	1	0
	2-10	0
	11	$\frac{1}{3}$
	12-25	0
	26	0

- Beispiel 4: viele Autoren, **3 Co-Autoren aus Aachen**

Autor	1	0
	2-10	0
	11	$\frac{1}{9}$
	12	$\frac{1}{9}$
	13	$\frac{1}{9}$
	14-25	0
	26	0

- Beispiel 5: 8 Autoren, alle aus Aachen

Autor	1	$\frac{1}{3}$
	2	} $\frac{1}{3}$ (je $\frac{1}{18}$)
	3	
	4	
	5	
	6	
	7	} $\frac{1}{3}$
	8	

- Beispiel 6: alle Autoren aus AC, 1.-3. gleichberechtigte Erstautoren

Autor	1	} $\frac{1}{3} + \frac{2}{18}$
	2	
	3	
	4	} $\frac{4}{18}$
	5	
	6	
	7	
	8	$\frac{1}{3}$

- Beispiel 7: alle Autoren aus AC, 1.+2./ 7.+8. gleichberechtigte Erst-/Letztautoren

Autor	1	} $\frac{1}{3} + \frac{1}{18}$
	2	
	3	} $\frac{4}{18}$
	4	
	5	
	6	
	7	} $\frac{1}{3} + \frac{1}{18}$
	8	